EVANGELIUM — Joh 20, 19-31

Acht Tage darauf kam Jesus bei verschlossenen Türen und trat in ihre Mitte

+ ***Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.***

19 **Am Abend dieses ersten Tages der Woche,**
als die Jünger aus Furcht vor den Juden
bei verschlossenen Türen beisammen waren,
kam Jesus,
trat in ihre Mitte
und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

20 **Nach diesen Worten**
zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite.
Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

21 **Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch!**
Wie mich der Vater gesandt hat,
so sende ich euch.

22 **Nachdem er das gesagt hatte,**
hauchte er sie an
und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!

23 **Denen ihr die Sünden erlasst,**
denen sind sie erlassen;
denen ihr sie behaltet,
sind sie behalten.

24 **Thomas, der Dídymus genannt wurde, einer der Zwölf,**
war nicht bei ihnen, als Jesus kam.

25 **Die anderen Jünger sagten zu ihm:**
Wir haben den Herrn gesehen.
Er entgegnete ihnen:
Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe
und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel
und meine Hand nicht in seine Seite lege,
glaube ich nicht.

26 **Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt**
und Thomas war dabei.
Da kam Jesus bei verschlossenen Türen,

trat in ihre Mitte
und sagte: Friede sei mit euch!

27 **Dann sagte er zu Thomas:**
Streck deinen Finger hierher aus
und sieh meine Hände!
Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite
und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

28 **Thomas antwortete und sagte zu ihm:**
Mein Herr und mein Gott!

29 **Jesus sagte zu ihm:**
Weil du mich gesehen hast, glaubst du.
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

30 **Noch viele andere Zeichen**
hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan,
die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind.

31 **Diese aber sind aufgeschrieben,**
damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist,
der Sohn Gottes,
und damit ihr durch den Glauben
Leben habt in seinem Namen.